

LEBENDE PRIMITIVE MALER

MARK BAUM (geb. 1903, lebt in New York)

„Ich wurde im Jahre 1903 in Österreich geboren. Nachdem ich meine Eltern verloren hatte, wanderte ich mit 16 Jahren nach Amerika aus, wo ich bald in New York Arbeit als Pelzarbeiter fand. Diesen Beruf übe ich heute noch aus. — Ich zeichnete immer gern und wollte ein Maler werden. Ich wurde auch von der National Academy aufgenommen, hielt es dort aber nur kurz aus und habe seither nie mehr einen Unterricht gehabt.“

Nr. 105 *Im Kohlenrevier in Pennsylvania*
Öl auf Leinwand — Signiert — 66 auf
76 cm — Leihgabe des Künstlers

Nr. 106 *Altes Haus*
Öl auf Leinwand — Unsigniert —
76×61 cm — Leihgabe des Künstlers

Nr. 107 *Ausblick aufs Meer*
Öl auf Leinwand — Unsigniert —
46×66 cm — Leihgabe des Künstlers

STREETER BLAIR (geb. 1888,
lebt in Los Angeles, California)

„Der Ort Cadmus in Kansas, wo ich am 16. Juli 1888 als Sohn des Schullehrers geboren wurde, lag — und liegt heute noch — sechs Meilen weit von der Eisenbahn. Der Ort bestand aus einem einzigen Geschäft, einer Schlosserei und einer Kirche; die Schule lag ein halbe Meile weit westlich. Unsere Schule war ganz ‚modern‘, wir hatten sogar Bänke und Pulte; mein Vater hatte

zu seiner Schulzeit nur ungehobelte Bretter zum Sitzen gehabt. Ich war überzeugt, wir hätten den höchsten Grad von Zivilisation erreicht und war sehr stolz darauf. Erst im Alter, da ich angefangen habe, meine Erinnerungen zu malen, wurde mir klar, daß während meines Lebens sich die Welt gewaltig geändert hat, und daß ich zu einer Zeit jung war, die heute ‚altmodisch‘ ist. Diese alte Zeit versuche ich nun in meinen Bildern festzuhalten. — Ich ging drei Jahre in die ‚high school‘, dann besuchte ich das College. Zuerst verdiente ich mir das Schulgeld als Kellner, dazu bekam ich noch etwas von Zuhause. Später wurde ich Trommler im Orchester des Theaters; ich ging aber auch mit einem Musterbuch herum und verkaufte Anzüge. 1911 heiratete ich und wurde bald nachher Schuldirektor in Junction City, mein Gehalt war aber unzureichend. Ich kaufte dann ohne Geld ein Kleidergeschäft und wurde zehn Jahre später ohne meine Schuld bankrott. — Antiquitäten waren immer mein Lieblingsgebiet. So begann ich also damit als Beruf in Kalifornien. Einmal wollte ich einem Kunden zeigen, wie ein altes Haus im Osten des Landes aussieht, und malte es für ihn auf. Er kaufte das Bild — seither male ich immer mehr.“

Nr. 108 *Ausflug im Jahre 1840, Lancaster, Pa.*
Öl auf Leinwand — Sign., beschriftet
und dat. 1950 — 61×45½ cm — Leihgabe des Künstlers

Nr. 109 *Downing House, Chester County, Pennsylvania*
Öl auf Leinwand — Sign., beschriftet
und dat. 1950 — 66×76 cm — Leihgabe des Künstlers